

Zwei Jahre Interdisziplinäre Frühförderung in Dortmund

Trägergemeinschaft
Interdisziplinäre Frühförderung
Dortmund

Trägergemeinschaft Interdisziplinäre Frühförderung Dortmund

- Caritas
- Diakonisches Werk
- Lebenshilfe

- seit Dezember 2003

Zwei Jahre Erfahrung?

Start der IFF: 01.10.2006

Rahmenbedingungen:

- SPZ vor Ort
- je ein SPZ in Datteln und Unna
- hohe Dichte therapeutischer Praxen
- große Akzeptanzprobleme bei
Kinderärzten/KVWL

Startphase

- Deutlich weniger Kinder in IFF als erwartet
- Kooperationsverträge mit therapeutischen Praxen
- „Bekanntmachung“ der neuen Leistung bei Kinderärzten
- Information der Kinderärzte durch KVWL Ende 2007

2008 – das erste Jahr

- IFF wird zunehmend (von Eltern und Kinderärzten) angenommen
- Eltern wünschen verstärkt Leistungen aus einer Hand – unter einem Dach
- Daher sukzessive Erweiterung des eigenen therapeutischen Personals
- Koop-Praxen zukünftig eher wohnortnahe Alternative

2008 – das erste Jahr

Altersstruktur

- wenig Kinder von 0 – 2 Jahren
- deutlicher Schwerpunkt bei 3 – 6 Jahren

Disziplinen

- Sprachtherapie als häufigste Disziplin

Trägergemeinschaft

- permanenter Austausch der Leitungen, regelmäßige Trägertreffen
- Entwicklung gemeinsamer Qualitätsstandards z.B. für interdisziplinäre Fallbesprechungen
- z.T. gemeinsame Nutzung personeller Ressourcen (Ärzte, türkisch-sprachige Sprachtherapeutin)

Vorläufiges Fazit

- Der aufwändige und mit einigen Stolpersteinen versehene Aufbau hat sich gelohnt
- Die Komplexleistung ist ein gutes Angebot für Kinder und Eltern
- Aller Anfang ist schwer, viele Probleme / Verfahrensfragen etc. ergeben sich erst in der Praxis

Vorläufiges Fazit

- Die Zusammenarbeit mit Kassenvertretern und Sozialamt war so wie man es sich idealerweise bei Einführung von etwas Neuem vorstellt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit